

“Was also ist der Mensch? Er ist das Wesen, das immer entscheidet, was es ist. Er ist das Wesen, das die Gaskammern erfunden hat, aber zugleich ist er das Wesen, das in die Gaskammern gegangen ist, aufrecht und ein Gebet auf den Lippen.“

-Viktor Frankl

Was macht den Menschen aus?

Das Zitat lässt vermuten, dass Menschlichkeit durch zwei Eigenschaften definiert wird, erstens durch Brutalität und zweitens durch Stolz.

Kein anderes Lebewesen ist für so viele Tode verantwortlich wie Menschen. Es reicht ein Blick auf unsere Geschichte: Über 60 Millionen Menschen starben im zweiten Weltkrieg. Und das auf brutalste Weise, es schockiert einen was sich Menschen ausgedacht haben, um andere zu töten. Es ist ebenso schockierend wie gezielt diese Morde begangen wurden. Nach Menschlichkeit muss man da lange suchen. Aber, man findet sie, in denen die aufgestanden sind, denen, die sich selbst jahrelang in Gefahr gebracht haben, indem sie Juden und Jüdinnen versteckt und versorgt haben. Oder in jenen, die Widerstand geleistet haben, die ihren Stolz und ihren Lebenswillen nie aufgegeben haben, auch, oder besonders, dann nicht als sie damit ihre eigene Sicherheit in Gefahr gebracht haben.

Das war vor fast achtzig Jahren.

Dabei müsste man gar nicht so weit zurück gehen, bis heute sterben täglich Menschen im Krieg oder an seinen Folgen. Wir Menschen zerstören die Erden durch Brutalität, Umweltverschmutzung und Gleichgültigkeit. Unseren Stolz haben wir dabei nie verloren, wir sehen es als unser Recht an, die Erde auszubeuten. Wir sind stolz auf all die Dinge, die wir Menschen vollbracht haben und es gibt auch genug Grund dazu, schließlich haben wir so viele Dinge vollbracht. Angefangen von den Künsten, das Schreiben, die Musik, die Malerei bis hin zu den Wissenschaften der Technik, der Biologie und der Mathematik, sie haben uns in den letzten Jahrhunderten unglaubliches erreichen lassen. Bei all diesen Errungenschaften war und ist uns Bewohnern der westlichen Welt schon immer egal, wen oder was wir damit schaden. Während wir uns über unser neues Handy freuen, haben wir uns wohl noch nie gefragt, wer die Materialien dafür aus den Minen geholt hat. Und wer fragt sich schon, woher genau das schöne neue Oberteil kommt, das man um € 3,99 im Netz bestellt hat? Wir tendieren dazu zu vergessen, dass es nicht nur um uns geht. Als jemand der von Geburt an

immer gewisse Privilegien hatte, sind wir Menschen, die sich nie um Essen oder ein Dach über dem Kopf sorgen mussten. Und deshalb, weil wir dieses Glück haben, denken wir nur selten daran das unser Leben so wie wir es führen genau das ist, ein gewaltiges Glück, das wir leider oft falsch nutzen.

Ich denke trotzdem nicht, dass es das ist, was uns Menschen ausmacht, Gleichgültigkeit, Arroganz und Brutalität sind ein Teil von uns aber nicht der wichtigste. Denn es sind nicht die großen Konzerne oder die Spitzen der Regierungen unserer Welt, die die Menschheit ausmachen, zumindest nicht nur. Menschlichkeit spiegelt sich in jedem Menschen wider und was uns wirklich zu denen macht die wir sind, sind wir selbst. Wofür nützen wir unser Glück, unseren Einfluss, den wir alle ausüben können. Entscheiden wir uns zuzusehen wie Menschen aufgrund ihrer Herkunft verfolgt oder sogar getötet werden? Oder stehen wir auf und rufen „Black Lives Matter“? Machen wir weiter damit den Planeten langsam, aber sicher zu zerstören oder beginnen wir endlich damit etwas dagegen zu unternehmen. Akzeptieren wir, dass in vielen Ländern Armut herrscht und deshalb Kinder arbeiten müssen damit ihre Familien etwas zu Essen haben und unterstützen das auch noch, indem wir bei Unternehmen, die von Kinderarbeit leben kaufen? Oder suchen wir lieber nach Möglichkeiten zu helfen?

Wahres Heldentum und wahre Menschlichkeit ist etwas, das wir alle vollbringen können. Wir müssen nur nach Chancen suchen etwas zu bewirken. Das ist hart. Es ist schwer und wir werden auf einige Dinge verzichten müssen. Aber auch kleine Schritte helfen. Man sollte es als Investition ansehen teurere Produkte zu kaufen, die dafür Klimaneutral und ohne Kinderarbeit hergestellt wurden. Hin und wieder zum Fahrrad zu greifen oder zu Fuß zu gehen, tut nicht nur uns, sondern auch dem Klima gut. Regionale Produkte zu kaufen unterstützt Unternehmen in der Region und man spart lange Transportwege ein. Wenn jeder beginnt durch kleine gute Taten die Welt zu verbessern, dann werden wir langfristig, gemeinsam Erfolg haben.

Denn es gibt genug Gründe die Welt zu retten und das Beste aus sich herauszuholen. Jeder will doch ein Held sein. Heutzutage reiten Helden aber schon lange nicht mehr mit Schwert und Schild in die Schlacht. Mittlerweile ist Heldentum viel schwieriger geworden. Es bedeutet auf Luxus und Reichtum zumindest teilweise zu verzichten. Ein moderner Held oder eine moderne Heldin opfert nicht das Leben im Kampf für das Gute, sondern Kraft, Energie und Zeit. Diese Aufopferung die Eltern für ihre Kinder vollbringen, oder tausende

ehrenamtliche Arbeiterinnen und Arbeiter für die ganze Gemeinschaft ist das was uns menschlich macht.

Wie könnte man also die Menschheit definieren? Wir sind das Wesen, das selbst entscheidet, was es ist, so Viktor Frankl, also ist es genau diese Entscheidung, die uns ausmacht. Wer wir sind, bestimmen wir selbst durch unsere Handlungen, Entscheidungen und durch das und die, die wir lieben. Der Mensch ist klug, mitfühlend, verantwortungsbewusst und liebevoll, aber er ist auch arrogant, grausam und ignorant.

Es liegt an dir zu entscheiden, was DICH ausmacht.